

ZWEITER TEIL: DIE CHARTA DES REICHES GOTTES

Bisher sind wir ausgewählten Texten aus dem Johannes- und Lukasevangelium gefolgt. Nun beginnen wir mit der Lektüre des Evangeliums nach Matthäus. Dieses Evangelium steht am Anfang des neutestamentlichen Kanons. In der frühen Kirche wurde es bei der Ausbildung der Katechumenen am meisten benutzt. Angefangen mit der Kindheit Jesu bis hin zu seinem Leiden erzählt das Evangelium nach Matthäus vom Leben Jesu in fünf aufeinanderfolgenden Bildern, die einem einzigartigen Plan³ folgen: Jedes Bild bzw. jeder Teil umfasst eine Predigt Jesu. Diese wird vorbereitet durch einen erzählenden Teil, dessen Elemente sorgfältig mit dem Ziel ausgewählt sind, eine Einführung in die Worte des Meisters selbst zu bieten. Die fünf Reden stellen eine Zusammenstellung von mehreren Lehren dar, deren Ende jeweils durch die folgende abschließende Formel. «Als Jesus die Unterweisung der zwölf Jünger beendet hatte ...» (vgl. 7,28; 11,1; 13,53; 19,1; 26,1) klar angezeigt ist. Die fünf Themen der Predigten sind: die Charta des Reiches Gottes (Matthäus 5-7), die Predigt über das Reich Gottes (Matthäus 10), das Geheimnis des Reiches Gottes (Matthäus 13), die Gemeinschaft des Reiches Gottes (Matthäus 18) und schließlich das Kommen des Reiches Gottes (Matthäus 24-25).

In der ersten Szene (Matthäus 3,7) des öffentlichen Lebens Jesu nach Matthäus finden wir (in Kapitel 3 und 4 des Evangeliums) eine erzählende Darstellung. Sie stellt die Taufe Jesu am Jordanfluss, seinen Sieg über Satan am Ende seines 40-tägigen Fastens in der Wüste sowie seine Berufung der ersten Jünger dar und bietet ferner eine kurze Zusammenfassung seiner Tätigkeit in Galiläa. Auf diese Ereignisse folgt im 5., 6. und 7. Kapitel die erste Rede Jesu auf dem Berg vor seinen Jüngern und der Volksmenge. In dieser Rede findet man den Kern der Lehre Jesu, die Zusammenfassung des Programms des neuen Reiches und die Grundkonzeption für das Leben des Jüngers dieses Reiches.

Wir werden nicht genug Zeit haben, alle Texte dieses Teils des Evangeliums zu lesen und zu erklären. Deshalb raten wir, den gesamten Text des Evangeliums zu Hause zu lesen. Wir haben uns entschieden, von der ersten Szene des öffentlichen Lebens Jesu her uns auf Johannes den Täufer und das erste große Ereignis im Leben Jesu, seine Taufe, zu konzentrieren. In dieser Szene werden wir das Geheimnis der Trinität, das über dem Jordanfluss geoffenbart wurde, sowie auch die Bedeutung der Taufe Jesu, die er im Alter von ungefähr 30 Jahren empfangen hat, tiefer zu verstehen suchen. Was die Bergpredigt Jesu angeht, so werden wir uns näher mit der Bedeutung der Seligpreisungen befassen, mit der Bedeutung des christlichen Gebets, begleitet von Fasten und Almosengeben sowie mit dem Thema der göttlichen Vorsehung für den Menschen, die uns hinführt zur Erkenntnis der göttlichen Person des Vaters.

Das Thema des zweiten Teils dieser katechetischen Einführung ist also das Gesetz des Reiches Gottes, wie Jesus es intendiert und durch das Geschenk der Taufe sowie die Erklärung seiner Lehren verwirklicht hat. Lasst uns dies also das Gesetz des Reiches Gottes als die Grundlage unseres Lebens annehmen, als die Regel unserer neuen Verortung in der christlichen Gemeinschaft.

3. B.W. BACON, "The 'FiveBooks' of Matthew Against the Jews". *Der Expositor* 8/15 (1918) 56-66, basiert sich auf dem Entwurf des Jahres 1917.